

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
Auf dem Wege zum Neurolinguistischen Programmieren — ein Anfang .....	12
I. Einführung .....	21
1. Modellieren .....	23
1.1 Die Landkarte ist nicht das Gebiet selbst .....	23
1.2 Ein neues Modell .....	24
1.3 Die Struktur von Modellen .....	25
1.4 Westliche Wissenschaftsmodelle .....	28
1.5 Die Erweiterung des modernen Wissenschaftsmo- dells .....	31
1.6 Elegantes Modellieren .....	35
1.7 Repräsentationssysteme: Die Bausteine des Verhal- tens .....	37
1.8 Synästhesie .....	43
II. Strategien .....	45
2. TOTEs und Strategien .....	45
2.1 Eingebettete TOTEs .....	49
2.2 Die Verfeinerung des TOTE-Modells durch die Ein- führung von Repräsentationssystemen .....	50
2.3 Die Anwendung der Repräsentations-Analyse von TOTEs .....	52
2.3.1 Repräsentationssysteme auf Aufgaben abstimmen .....	53
2.4 Veränderung der TOTE-Notation für Strategien ...	57
2.5 Die Implikationen von Strategien .....	59
2.6 Die Mechanik von Strategien .....	63
2.7 Definition der Strategie .....	67
2.8 Strategien und „Bewußtsein“ .....	68
2.9 Unbewußte Strategien auspacken .....	73
2.10 Die formale Kraft von Strategien .....	74

III. Evokation (Elicitation) .....	77
3. Der Evokationsprozeß .....	77
3.1 Die Evokation der Strategie .....	78
3.2 Die Strategie auspacken .....	84
3.2.1 Auspacken mit Hilfe der Prädikate .....	85
3.2.2 Erweiterung der Quadrupel-Notation (Teil 1) .....	90
3.2.3 Strategien mit Hilfe von Zugangssignalen auspacken .....	93
3.2.3.1 Augenbewegungen als Zugangssignale .....	96
3.2.3.2 Gesten als Zugangssignale .....	98
3.2.3.3 Atemveränderungen .....	99
3.2.3.4 Veränderungen der Körperhaltung und des Muskeltonus .....	99
3.2.3.5 Veränderungen der Stimmlage und des Sprechtempos .....	100
3.2.4 Die Anwendung der Evokationsprozeduren ..	101
3.2.4.1 Erweiterung der Quadrupel-Notation (Teil 2) .....	105
3.2.4.2 Die Anwendung der neuen Modifikatoren .....	107
IV. Utilisation (Nutzbarmachung) .....	119
4. Utilisation .....	120
4.1 Form und Inhalt .....	120
4.2 Strategien pacen .....	121
4.2.1 Entscheidungspunkte identifizieren und utilisieren .....	127
4.2.2 Rapport .....	130
4.2.3 Flexibles Pacen von Strategien .....	131
4.3 Ankern: wiederholter Zugang zu Repräsentationen .....	133
4.3.1 Der Prozeß des Ankerns in Aktion (Transkript) .....	135
4.3.2 Ankern und Utilisation .....	162
4.3.3 Verdecktes Ankern und Pacen .....	164
4.3.4 Requisite Variety .....	167
4.4 Ideen und Beispiele: Anwendungsbereiche für die Utilisation von Strategien .....	167
4.4.1 Erziehung .....	168
4.4.1.1 Anker und Verstärker im Erziehungsbereich .....	171
4.4.1.2 Polaritätsstrategien und negative Motivationsstrategien beim Lernen .....	172

4.4.1.3	Feedback	173
4.4.2	Geschäftsleben und Organisationsentwicklung	176
4.4.2.1	NLP im Verkaufssektor	178
4.4.2.2	Implikationen des NLP für die Werbung	184
4.4.2.3	Personalauswahl	186
4.4.3	Medizin und Gesundheitswesen	187
4.4.3.1	Informierte Zustimmung und Verhalten am Krankenbett	190
4.4.4	NLP im Rechtssektor	191
4.4.5	Implikationen für die Psychotherapie	195
V.	Design (Entwurf und Planung)	207
5.	Plan (Entwurf)	208
5.1	Begradigung (streamlining)	209
5.2	Unangemessene Strategien und Resultate neu entwerfen	211
5.2.1	Planung von Kontextmarkierungen und Entscheidungspunkten	212
5.3	Neuentwurf (artificial design)	215
5.3.1	Kriterien der Wohlgeformtheit beim Neuentwurf	219
5.3.1.1	Konsequenzen der Zielerreichung (outcome sequitur)	225
5.3.1.2	Faustregeln des Entwurfs	225
5.3.1.3	Meta-Ziele (meta-outcomes)	226
5.3.2	Neuentwurf in Gruppensituationen	227
VI.	Installation	235
6.	Kriterien der Wohlgeformtheit beim Installieren	235
6.1	Installation mit Hilfe von Ankern	237
6.1.1	Das Ankern einer gesamten Sequenz	238
6.1.2	Das Ankern von individuellen und unverbundenen Strategieschritten	241
6.2	Proben	245
6.2.1	Strategieschritte proben	246
6.2.2	Zugangssignale üben	249
6.2.3	Synästhesiemuster üben	249
6.3	Strategien unterbrechen	251
6.3.1	Unterbrechung durch Überlastung	251
6.3.2	Unterbrechung durch Ablenkung	253
6.3.3	Unterbrechung durch „Ausspinnen“ einer Strategie	254

6.4	Interferenzphänomene .....	256
6.4.1	Reframing .....	258
6.5	Installation und Interferenz bei Gruppen und Organisationen .....	277
6.5.1	Interferenz .....	283
6.5.1.1	Verhandlung und Schlichtung .....	283

VII.	Zum Abschluß .....	287
------	--------------------	-----

	Empfohlene Literatur .....	291
--	----------------------------	-----